

Journal für **Hypertonie**

Austrian Journal of Hypertension

Österreichische Zeitschrift für Hochdruckerkrankungen

Editorial

Slany J

Journal für Hypertonie - Austrian

Journal of Hypertension 2013; 17

(3), 97

Homepage:

www.kup.at/hypertonie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche

Offizielles Organ der
Österreichischen Gesellschaft für Hypertensiologie



Österreichische Gesellschaft für
Hypertensiologie
www.hochdruckliga.at

Indexed in EMBASE/Scopus

Datenschutz:

Ihre Daten unterliegen dem Datenschutzgesetz und werden nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden vom Verlag ausschließlich für den Versand der PDF-Files des Journals für Hypertonie und eventueller weiterer Informationen das Journal betreffend genutzt.

Lieferung:

Die Lieferung umfasst die jeweils aktuelle Ausgabe des Journals für Hypertonie. Sie werden per E-Mail informiert, durch Klick auf den gesendeten Link erhalten Sie die komplette Ausgabe als PDF (Umfang ca. 5–10 MB). Außerhalb dieses Angebots ist keine Lieferung möglich.

Abbestellen:

Das Gratis-Online-Abonnement kann jederzeit per Mausklick wieder abbestellt werden. In jeder Benachrichtigung finden Sie die Information, wie das Abo abbestellt werden kann.

Das e-Journal

Journal für Hypertonie

- ✓ steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) stets internetunabhängig zur Verfügung
- ✓ kann bei geringem Platzaufwand gespeichert werden
- ✓ ist jederzeit abrufbar
- ✓ bietet einen direkten, ortsunabhängigen Zugriff
- ✓ ist funktionsfähig auf Tablets, iPads und den meisten marktüblichen e-Book-Readern
- ✓ ist leicht im Volltext durchsuchbar
- ✓ umfasst neben Texten und Bildern ggf. auch eingebettete Videosequenzen.

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist so weit! In einer Parforceaktion ist es gelungen, rechtzeitig vor der Jahrestagung der ÖGH/ÖGN die neuen Hochdruckleitlinien der ÖGH fertig zu stellen. Wesentliche Neuerungen sind das Postulat, die Diagnose einer Hypertonie an entsprechende Blutdruckwerte eines 24-h-Blutdruckmonitorings oder alternativ von multiplen Selbstmessungen zu binden, und die Vereinheitlichung der Blutdruckzielwerte auf < 140/90 mmHg bei fast allen Patienten. Erstmals wird auf die Besonderheiten der Hypertonie bei Jugendlichen und sehr alten Patienten eingegangen. Eine weitere Task-Force-Gruppe der ÖGH hat unter Federführung von **Dozent Weber** Empfehlungen zur Diagnostik und Therapie der resistenten Hypertonie mit besonderer Berücksichtigung der renalen Sympathikusdenervation erarbeitet. Frau **Dozent Siller-Matula** befasst sich mit der Problematik der Plättchenhemmung beim Hypertoniker. Die Risiken von Aspirin bezüglich zerebraler Blutungen sind – bei nicht ganz einheitlicher Literaturmeinung – wahrscheinlich höher als bei Normotonikern. Welche Rolle die Qualität der Blutdruckeinstellung und ein höheres Alter spielen, ist weitgehend unbekannt. Bei Patienten mit niedrigem oder mäßig erhöhtem kardiovaskulärem Risiko ist jedenfalls Zurückhaltung geboten.

Der ESH-Newsletter befasst sich diesmal mit der schwierigen, aber wichtigen Diagnostik der stummen Myokardischämie bei Hypertonikern. Diese häufige subklinische Organschädigung mit der oft unterschätzten Gefahr des plötzlichen Herztodes wird aus unerklärlichen Gründen in den Hypertonieguidelines nur am Rande erwähnt.

Ein weiteres Highlight in der 80-jährigen Geschichte seit Entdeckung des RAS war der Nachweis einer blutdrucksteigernden Substanz, extrahiert aus dem Venenblut ischämischer Nieren durch Braun-Menendez und Mitarbeiter [J Physiol 1940; 98: 283–98]. Sie wiesen aufgrund derselben chemischen und pharmakologischen Eigenschaften dieser damals Hypertensin genannten Substanz (heute Angiotensin II) nach, dass sie identisch war mit jener, die durch Interaktion von Renin und Blutglobulinen entsteht. Aus ihren Experimenten schlossen sie, dass Hypertensin keiner der bekannten pressorischen Substanzen entsprach. Sie erkannten, dass die drucksteigernde Wirkung von Renin auf der Bildung von Hypertensin beruht und dieser Mechanismus für die Hypertonie bei renaler Ischämie entscheidend ist.

Eine anregende Lektüre wünscht Ihnen, wie immer,

Ihr J. Slany



Prof. Dr. Jörg Slany

Editorial Board 2013:

Univ.-Prof. Dr. Jörg Slany, Wien (Editor in Chief)

Prim. Univ.-Prof. Dr. Heinz Drexel, Feldkirch
Prim. Univ.-Prof. Dr. Bernd Eber, Wels
Dr. Bernhard Fürthauer, Maishofen
OA Dr. Peter Grüner, Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Gerhart Hitzenger, Wien
Prim. Univ.-Prof. Dr. Gert Johann Mayer, Innsbruck
Prim. Univ.-Doz. Dr. Hans Joachim Nesser, Linz
Dr. Paul Pavcek, Weiz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Max Pichler, Salzburg
Prof. Dr. Heidemarie Pilz, Wien
Univ.-Prof. Dr. Alexander Rosenkranz, Graz
Univ.-Doz. Dr. Kurt Stoschitzky, Graz
OA Dr. Manfred Wallner, Wels
Univ.-Prof. Dr. Bruno Watschinger, Wien
Univ.-Prof. Dr. Robert Zweiker, Graz

Mitteilungen aus der Redaktion

Abo-Aktion

Wenn Sie Arzt sind, in Ausbildung zu einem ärztlichen Beruf, oder im Gesundheitsbereich tätig, haben Sie die Möglichkeit, die elektronische Ausgabe dieser Zeitschrift kostenlos zu beziehen.

Die Lieferung umfasst 4–6 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Das e-Journal steht als PDF-Datei (ca. 5–10 MB) zur Verfügung und ist auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ **Bestellung kostenloses e-Journal-Abo**

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

☒ **Bilddatenbank**

☒ **Artikeldatenbank**

☒ **Fallberichte**

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung